

gelagertlich empfahlen. Zur Feyer der  
 Martiniwoche u. des Ostersfestes hatten  
 sich wegen des außerordentlich kalten  
 Wages diesesmal nicht so viele außer.  
 Gassen u. Freunde eingefunden, als  
 sonst gewöhnlich gewesen. Ungefähr hörte  
 man sowohl von ihnen als von vielen  
 andern Gesessenen die vornehmlichsten  
 Zeugnisse, wie es geht ihnen diese Fest-  
 zeit gewesen. D. 27<sup>te</sup> rührte unser l. Lw.  
 Dittich von uns ab. D. 30<sup>te</sup> hatten die  
 Gassen, die in dem vergangenen Jahre  
 in die Gm. aufgenommen worden, u.  
 zum f. Austr. gelangt sind, davon derzahl  
 39 ist, zum Austritt der ihnen wider-  
 stehenden Quadre ein vorzügliches Lust.  
 D. 31<sup>te</sup> Abends kamen der regierende Erz-  
 zog zu Tausen, Meiningen hier an, blie-  
 ben über Nacht in dem Gasthofe, sahen  
 sich den andern Morgen im Orte um,  
 u. setzten darauf ihre Reise weiter fort.